

# LOTOS.

PRAG.

JULI.

1852.

---

Von der Zeitschrift „Lotos“ erscheint zu Ende jedes Monates ein Heft in der Regel zu 1 1/2 Bogen. Der Pränumerationspreis für den ganzen Jahrgang beträgt ohne Postversendung 2 fl., mit freier Postversendung 2 fl. 30 kr. und kann unmittelbar bei dem Vereine „Lotos“ oder in der J. G. Calve'schen Buchhandlung in Prag entrichtet werden, welche letztere auch Inserate übernimmt und mit 3 kr. die Petitzeile berechnet.

---

## Vereinsangelegenheiten.

### Versammlung am 25. Juni.

Nachdem das Protokoll der letzten Sitzung verlesen worden war, machte der Bibliothekar folgende dem Vereine zugekommene Geschenke bekannt:

„Beiträge zur Anatomie des zweibuckeligen Kameeles (*Camelus bactrianus*) von Prof. Dr. F. Müller und Dr. C. Wedl, geschenkt von Hrn. Prof. Franz Müller.

„Beitrag zur Entwicklungsgeschichte der Tænicen“ von Prof. Dr. Röhl in Wien, geschenkt vom Hrn. Verfasser.

„*Caroli a Linné species Plantarum. Editione curante C. L. Willdenow*“ geschenkt von Hrn. P. M. Opiz.

Nach diesem Referate setzte Hr. Max. Dormitzer seine cyklischen Vorträge über die niederen Thiere fort, und besprach diesmal die Protozoen. Herr Prof. Dr. August Reuss schloss die Sitzung mit einem Vortrage über die interessanten Umwandlungen, welche die Braunkohlen bei Zalesl unweit Aussig und bei Probosecht durch den Durchbruch von basaltischen Gängen erlitten haben.

### Versammlung am 2. Juli.

Der Verlesung des Protokolls folgte die Mittheilung über nachstehende Geschenke:

„Die Mineralien Tirols, nach ihrem eigenthümlichen Vorkommen in den verschiedenen Fundorten. Beschrieben von Leonhard Liebener, k. k. Ober-Bauinspektor, und Johann Vorhauser, k. k. Bau-Inspektor. „Innsbruck 1852“; geschenkt von Herrn Liebener.

Programm des k. k. Obergymnasiums zu Böhmischem Leippa; geschenkt von Herrn Anton Schwarz.

Nach dieser Mittheilung setzte Herr Dormitzer seine Vorträge fort, und sprach diesmal über Polypen und Quallen.

Nach diesem Vortrage wurden auf schriftlichen Antrag des Herrn P. M. Opiz die Herren:

Dr. Jechl und Johann Šavel, Professoren der Theologie in Budweis, mittelst Ballotage einstimmig zu correspondirenden Mitgliedern gewählt, und mit diesen Wahlen die Sitzung geschlossen.

### Versammlung am 9. Juli.

Nachdem das Protokoll der letzten Sitzung verlesen worden war, verlas der Vorsitzende eine Zuschrift ddo. 18. Juni 1852 Z. 13590 von der hohen k. k. Statthalterei, laut welcher dem Vereine abermals 4 Hefte des Jahrbuches der k. k. geologischen Reichsanstalt mit der Aufforderung übermittelt wurden, die allenfalls vorhandenen Duplikathefte dieses Werkes zurückzustellen, und die abgängigen Hefte von beiden Jahrgängen dieses Jahrbuches zugleich bekannt zu geben.

Nach Angabe des Bibliothekars findet sich kein Duplikatheft vor, wohl aber fehlt das 1. Heft beider Jahrgänge.

Ferner verlas der Vorsitzende ein Schreiben von Herrn Adolf Sennoner, botanische und entomologische Tauschanträge betreffend, und übergab das beiliegende Doublettenverzeichniss den Custoden zur geeigneten Bekanntgebung.

Endlich ein Schreiben von Herrn Karl Feistmantel aus Neu-Joachimsthal enthaltend eine Anfrage bezüglich des Empfangs einer frühern Sendung an den Verein von mehreren Proben der in der Gegend von Böhmischem Brod vorkommenden Kupfererze. Der betreffende Custos referirte, dass eine derartige Sendung dem Vereine nicht zugekommen sei, wohl aber neuerdings für die Vereinsammlungen folgende Geschenke eingelaufen seien:

Von Herrn Karl Feistmantel 17. Exemplare von Pflanzenresten aus der Steinkohlenformation zwischen Kornhaus und Hwězda.

Von der P. T. k. k. geologischen Reichsanstalt durch die hohe k. k. Statthalterei:

Jahrbuch der kaiserlich königlichen geologischen Reichsanstalt.

I. Jahrgang, 2., 3. und 4. Heft.

II. Jahrgang 4. Heft.

Von Herrn Appellationsrath Dr. Ferd. Schmidt:

„Montanistische Geschäftskarte von Böhmen, Mähren und österreichisch Schlesien, nach der neuen Organisation der Berggerichte und Bergbehörden mit

Rücksicht auf die neue politische und gerichtliche Eintheilung der vorgenannten Kronländer“; bearbeitet von Dr. Ferd. Schmidt.

Schliesslich wurde eine Zuschrift von Herrn P. M. Opiz vorgelesen, in welcher er auf die Nothwendigkeit der Zusammenstellung eines botanischen Comités zur genauen Revision der bereits alphabetisch geordneten botanischen Sammlung des Vereins aufmerksam macht; und bemerkt, dass bei nur flüchtigem Ueberblicke der sämmtlichen Arten aus den buchstaben A sich zwei Nachträge zur Flora boëmica vorgefunden haben, nemlich *Achillea linearis* De C. = *Parmica vulgaris*  $\gamma$  *linearis* Opiz, von Fräulein Fritsch und Herrn Med. Dr. Lorinser, und eine der *Achillea setacea* W. et Kit. nahestehende schöne Art aus der Umgegend von Rostok von der Frau Unschuld gesammelt, die er *Achillea Unschuldiana* zu nennen gesonnen sei; nur wäre die Frau Geberin zu ersuchen, dermal dieser Pflanze ihre Aufmerksamkeit zuzuwenden, und sie noch wo möglich in Mehrzahl einzusenden.

### Versammlung am 16. Juli.

Der Verlesung des Protokolls folgte die Mittheilung der eingegangenen Geschenke für die Bibliothek, und zwar:

Von Herrn Sektionsrath Wilhelm Haidinger:

- a) „Ueber den gegenwärtigen Zustand des Museums der geologischen Reichsanstalt“ von F. von Hauer.
- b) „Der Goldbergbau von Köröspatak in Siebenbürgen.“ Von Franz von Hauer. Mit einer Karte.
- c) „Allgemeine Uebersicht der Wirksamkeit der k. k. geologischen Reichsanstalt.“ Begonnen mit dem Berichte über das Jahr 1850.

Ferner:

„Briefe über allgemeine Naturkunde an Gebildete“ von Emil Porth, 1. Lieferung 1852; geschenkt vom Verfasser.

Hierauf wurden drei Schreiben von den Herrn Prof. Friedrich Hazslinszky zu Eperies, Prof. A. Massalongo und Grafen Eduard de Betta aus Verona vorgelesen, welche sämmtlich den Dank für die Ernennung zu Mitgliedern enthielten.

Schliesslich wurden nachstehende Beschlüsse gefasst:

Was die betreffende Revision der botanischen Sammlungen anbelangt, sind alle sich mit Botanik beschäftigenden Mitglieder um freundliche Theilnahme bei derselben anzugehen.

Bezüglich der bevorstehenden Ferien seien mit der hentigen Sitzung die ordentlichen Versammlungen des Vereines zu schliessen; die nächste ordentliche Sitzung habe am 15. Oktober stattzufinden; jedoch sei jeden Freitag das Locale um die gewöhnliche 7. Abendstunde offen zu halten.

Nach diesen Beschlüssen wurden auf Vorschlag des Herrn Porth die Herren Med. Dr. Theodor Schröder in Löbau in Sachsen und Franz Josst, gräflich Thun'scher Hofgärtner in Tetschen einstimmig zu correspondirenden Mitgliedern gewählt, mit welchen Wahlen die Sitzung geschlossen wurde.

## Wissenschaftliche Mittheilungen.

### Das System der Compositen.

Von Prof. *Fried. Ignaz Tausch.*

(Aus dessen hinterlassener Handschrift mitgetheilt von *P. M. Opiz.*)

(Fortsetzung.)

Subord. II. *Cynarocephalae*. Bilden einen einzigen Tribus und zwar:  
Trib. VI. *Cynaraceae*. Der Charakter ist derselbe, wie bei der Subordo *Cynarocephalae* angegeben ist. Müsste nach Linné allein *Syngenesia Frustranea* heissen.

Hier trifft die Natur Vorkehrungen zum Uebergang in die folgenden Tribus, und zeigt durch die Hervorbringung eines zweifachen, aber unfruchtbaren Strahles, nämlich des lippigen oder zungenförmigen, und des 2lippigen, dass sie von nun an mit diesem zweifachen Strahle zu thun habe. Sie erscheint hier in der Entwicklung der Formen nicht so mannigfaltig, aber wieder desto mannigfaltiger in der Entwicklung der Blumenhüllen, die oft entzückend schön sind. Die knotige Einlenkung der immer mehr oder weniger verwachsenen Narben in den Griffel, wodurch die Natur nur diesen Tribus vor allen übrigen herausheben, und gleichsam in das centrum stellen wollte, hat die Botaniker fälschlich verleitet, auch die Charaktere der übrigen Tribus in den Narben allein zu suchen; und gesetzt, dass diess bei der unendlichen Mannigfaltigkeit der Natur, wirklich gegeben und möglich wäre, zu was sollte man sich plagen und mit Mikroskopen Haare heraussuchen, wenn man dasselbe mit freien Augen, oder wenigstens nur sehr schwacher Beihülfe leichter und sicherer herausfinden kann? Die einzelnen Subtribus stellt die Natur hier wieder in einem Kreise als vollendet dar. Für diese Rangordnung ist mein Schema *Cynaraceae* N. A. anzuwenden.

Subordo III. *Labiatiflorae*. Zerfallen in 5 Tribus als:

Trib. VII. *Barnadesiaceae*. Alle Blumen sind Scheibenblumen, und ♂, und fruchtbar, sehr selten ganz getrennten Geschlechtes, entweder aus gleich gestalteten, mehr oder weniger unregelmässig röhrigen, oder 2-lippigen, welche letzteren ganz deutlich nur bei 1—bis höchstens 5—blüthiger Scheibe vorkommen, (und daher zu den scheibenartigen Strahlblumen nicht gerechnet werden können *Nassaniae*), oder aus ungleich gestalteten Blümchen

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lotos - Zeitschrift fuer Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1852

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Vereinsangelegenheiten 145-148](#)